

Herrn Martin Habersaat
Vorsitzender des Bildungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtags
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/4370

Berlin, 31.01.2025

Drucksache 20/2578 und Drucksache 20/2615; Stellungnahme des Deutschen Zentrum für Lehrkräftebildung Mathematik

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

gern nehmen wir zu den beiden Drucksachen (20/2578 und 20/2615) Stellung. Aus Sicht des Deutschen Zentrum für Lehrkräftebildung Mathematik (DZLM) ist es grundsätzlich zu begrüßen, dass Regierungs- und Oppositionsparteien sich einig in ihrer Besorgnis über die Ergebnisse der Mathematikprüfungen zum Mittleren Schulabschluss sind und dass sie Maßnahmen zur Stärkung der Mathematikkompetenzen umzusetzen bzw. weiterentwickeln wollen.

Das DZLM entwickelt, implementiert und erforscht – gemeinsam mit den Verantwortlichen in der Praxis – seit 2011 wirksame Fortbildungs- und Unterstützungsangebote im Fach Mathematik für Lehrkräfte, frühpädagogische Fachkräfte und Fortbildende.

Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen zeigen, dass mathematisches Lernen dann am nachhaltigsten ist, wenn aktives Denken gezielt angeregt wird, an den Lernstand der Lernenden angeknüpft wird und ein Verständnis nicht nur für Konzepte, sondern auch für Strategien und Verfahren aufgebaut wird.

Genau hier setzt das von der Kultusministerkonferenz (KMK) geförderte und vom DZLM geleitete und entwickelte Programm QuaMath an, das im Januar 2023 offiziell gestartet ist und an dem auch Schleswig-Holstein beteiligt ist. QuaMath bündelt die langjährige Expertise in der Entwicklungs- und Professionalisierungsforschung des DZLM-Netzwerks aus 12 Hochschulen mit den breiten Erfahrungen aus den Unterstützungssystemen aller beteiligten Länder. Ziel von QuaMath ist es, Mathematik-Lehrkräfte aller Bildungsstufen bei der Förderung mathematischer Kompetenzen zu unterstützen. Dazu werden Fortbildungs- und Unterrichtskonzepte und -materialien entwickelt, erforscht und optimiert, die einen gemeinsamen Kern haben und an die jeweiligen Bedingungen vor Ort angepasst werden.

Seit dem laufenden Schuljahr 2024/25 wird die erste Kohorte von Lehrkräfte-Teams an Schulen in Schleswig-Holstein von Fortbildenden aus Schleswig-Holstein zwei Jahre lang bei der Weiterentwicklung Ihres Mathematikunterrichts unterstützt und eng begleitet. Im Schuljahr zuvor (2023/24) wurden die Fortbildenden intensiv in einer Basisqualifizierung vom DZLM qualifiziert. Sie werden weiter in Vertiefungs- und Inhaltsmodulen qualifiziert und bei ihrer Arbeit mit den Schulteams begleitet. Die QuaMath-Landesverantwortliche und die beiden QuaMath-Landeskoordinierenden sorgen in enger Zusammenarbeit und in einem kontinuierlichen Austausch mit dem DZLM und den anderen Bundesländern u.a. für die systemischen und

organisatorischen Rahmenbedingungen, landespezifischen Anpassungen und die enge Begleitung der Fortbildenden. Mit dem Start weiterer Kohorten von Schulteams in den folgenden Schuljahren wird nach und nach die qualitative Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts in Schleswig-Holstein verbreitet.

Das QuaMath-Programm zeigt auf, welche komplexen Aufwände und wie vieler kompetenter Personen es bedarf, um wirklich wirksame und nachhaltige Qualitätsentwicklungen des Mathematikunterrichts in der Breite und einer Steigerung der Leistungen der Lernenden zu erzielen, auch wenn Effizienzsteigerungen durch in QuaMath in der Entwicklung befindliche digitale Professionalisierungselemente möglich werden könnten.

Mit dem Beginn des Startchancen-Programms und dessen wissenschaftlicher Begleitung (Chancen-Verbund) inklusive des vom DZLM verantworteten Startchancen-Kompetenzzentrum Mathematik bietet sich die Chance einen besonderen Fokus auf die Entwicklung des Mathematikunterrichts an Schulen in sozial herausfordernden Lagen zu setzen mit dem Ziel die mathematischen Basis- und Kernkompetenzen der Lernenden zu stärken. D.h. Startchancen zielt auf die untersten Kompetenzstufen, QuaMath zielt auf das gesamte Kompetenzspektrum. Zudem haben viele Startchancen-Schulen einen deutlich höheren Anteil an fachfremden und quereinsteigenden Lehrkräften. Die fachdidaktischen Inhalte in den Startchancen-Mathematiknetzwerken setzen daher noch fokussierter bei der Sicherung der Basis- und Kernkompetenzen an. Startchancen bietet durch die systemische Verzahnung von fachbezogener Unterrichts- und fächerübergreifender Schulentwicklung deutlich breitere Supports und die datengestützte Qualitätsentwicklung des Mathematikunterrichts ist ein zentrales Leitmotiv.

Die Qualifizierung von Fortbildenden im Startchancen-Kompetenzzentrum Mathematik wird im Mai 2025 beginnen, die ersten Fachnetzwerke Mathematik können ab Sommer 2025 gestartet werden. Dabei gilt es im Landesprogramm „PerspektivSchule Kurs 2034. Das Startchancen-Programm in SH“ die als wirksam evaluierten Diagnose- und Förderkonzepte des DZLM mit den Landeskonzepten zu verschränken. Wir sind optimistisch, dass dies durch enge Kooperation zwischen den Landesverantwortlichen und dem DZLM gelingt und die systemischen Rahmenbedingungen für einen guten Start des mathematikbezogenen Teils des Startchancen-Programms geschaffen werden können.

Zusammenfassend sei gesagt: die Verbesserung der Mathematikleistungen der Lernenden bedarf

- einer tiefgreifenden und nachhaltigen fachdidaktischen Weiterentwicklung des Unterrichts basierend auf evidenzbasierten und kohärenten Unterrichtskonzepten,
- eine langfristige und kontinuierliche Begleitung des professionellen Lernens der Lehrkräfte basierend auf evidenzbasierten und kohärenten Fortbildungskonzepten,
- eine kontinuierliche Sicherstellung und ggf. Anpassung geeigneter systemischer und organisatorischer Rahmenbedingungen inklusive ausreichender Personalressourcen über einen längeren Zeitraum.

Wir empfehlen sehr, den von Schleswig-Holstein begonnenen Weg, konsequent, kontinuierlich und langfristig weiterzugehen und dabei weiterhin die landeseigenen Programme und die bundeslandübergreifenden Programme QuaMath und Startchancen gut zu verzahnen und Synergien zu erzeugen. Die Praxiserfahrungen und etablierten Unterstützungssysteme in Schleswig-Holstein mit den nachweislich wirksamen und praxiserprobten Konzepten und Programmen des DZLM zu verbinden, sehen wir als zukunftsweisenden Weg, für dessen erfolgreiche Implementation ein kontinuierliches Engagement und Commitment von allen Beteiligten, aber auch eine Konzentration auf wenige, aber wirksame und langfristige Programme notwendig ist, um nicht Kräfte und Ressourcen auf Nebenschauplätzen zu vergeuden und Lehrkräften einen kohärenten und klaren Kompass in die Hand zu geben.

Gez. Prof. Dr. Susanne Prediger

Prof. Dr. Bettina Rösken-Winter